

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.05.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat III Dezernat IV Dezernat V Kulturamt Amt für Soziales und Prävention Stadtplanungsamt Grünflächenamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0180 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger:		
Investitionsnummer: 08066-6901 und 11066- 6118- Sachkonto: 0952010		

**Betreff: Vorentwurfsplanung Bismarckstraße-Ost und Willy-Brandt-Platz einschließlich
Anbindung Mathildenplatz und Frankfurterstraße-Süd**

Vorlage vom: 05.05.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesamtkonzeptentwurf Bismarckstraße/Frankfurter Straße wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vorentwurf zum Ausbau Bismarckstraße-Ost und Willy-Brandt-Platz einschließlich Anbindung Mathildenplatz und Frankfurter Straße-Süd wird zugestimmt.
3. Mit der Entwurfsplanung ist entsprechend fortzufahren und vor Einleitung des Baurechtsverfahrens erneut dem Magistrat vorzulegen.

4. Die Öffentlichkeit ist in das Verfahren frühzeitig einzubinden.
5. „Vorläufige Termine Bismarckstraße-Ost“ wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:	Gesamtplanung1_Bismarck-Frankfurter-Str_Bismarckstr Gesamtplanung2Bismarck-Frankfurter-Str-FrankfurterStr Projektbeschreibung20140331114421_1 VorläufigeTermine_Bismarckstr-Ost_M-vorlage_2014-02 Vorplanung-BlattNr.1_Bismarckstr-Ost_Dolivo-Sieboldstrpdf Vorplanung-BlattNr.2_Bismarckstr-Ost_Sieboldst-Willy-Brandt-Platzpdf Vorplanung-BlattNr.3_FrankfurterStr_Willy-Brandt-Platz-Schlossgartenstr Vorplanung-BlattNr.4_Mathildenplatz
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31.03.2014

Grundlage der hier vorgelegten Vorentwurfsplanung ist der Beschluss „Willy-Brandt-Platz - Verkehrsplanerisches Konzept 2004“ (Magistratsbeschluss 0791 vom 17.11.2004).

Die jetzt vorgelegte Planung stellt eine Weiterführung der Planung zur Bismarckstraße-West dar, deren Umsetzung mit Vorlage 2012/0413 vom 05.11.2012 festgelegt wurde (Beschluss Stadtverordneten-versammlung: 18.12.2012). Die dort zugrunde gelegten Querschnittsaufteilungen werden im Rahmen der Planung Bismarckstraße-Ost aufgegriffen und sinnhaft weitergeführt.

Das Projekt stellt eine Gemeinschaftsaufgabe von HEAGmobilo und der Wissenschaftsstadt Darmstadt dar.

Es ist zum einen der letzte Ausbauschritt des Verkehrskonzepts ÖPNV-Achse Luisenplatz - Willy-Brandt-Platz - Bismarckstraße und zum anderen eine städtebauliche, verkehrliche Neuordnung des Willy-Brandt-Platzes - insbesondere unter Berücksichtigung des starken Fuß-beziehungsweise Schülerverkehrs.

Dargestellt in einem Konzeptplan ist der Zusammenhang der aktuellen Vorplanung für den gesamten Verkehrsraum von Bismarckstraße und Frankfurter Straße bis zum Rhörring.

Die in der Anlage näher beschriebene zu beschließende Vorentwurfsplanung erstreckt sich von West nach Ost von der Kreuzung Bismarckstraße / Dolivostraße über den Willy-Brandt-Platz bis zur Einmündung Schleiermacherstraße (Eingang Herrngarten). Von Norden ab der Einmündung Schloßgartenstraße in die Frankfurter Straße über den Willy-Brandt-Platz und die Fahrbahn des westlichen Mathildenplatz bis zur Bleichstraße im Süden.

Neben der Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs ist die augenscheinlich deutlichste Veränderung die Führung des ÖPNV auf weitgehend eigenem Bahnkörper und die barrierefreien Haltestellenanlagen in der Bismarckstraße sowie die Lenkung des Kraftfahrzeugverkehrs mit einer Fahrspur nach Norden am westlichen Mathildenplatz und am westlichen Willy-Brandt-Platz.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich derzeit inklusive Planungskosten und Mehrwertsteuer auf Brutto 42,2 Mio. Euro. Wesentliche Kostenanteile werden von der HEAG mobilo übernommen, zudem werden Fördermittel nach GFVG und FAG beantragt, so dass mit städtischen Kosten in Höhe von 18,7 Mio. Euro zu rechnen ist beziehungsweise nach Abzug der Zuwendungen mit verbleibenden Kosten in Höhe von 7,5 Mio. Euro.

Mit dem Teilbereich Frankfurter Straße soll nach Fertigstellung der laufenden Baumaßnahme Bismarckstraße-West und der barrierefreien Herstellung der Haltestelle Pallaswiesenstraße (Maßnahme der HEAG - gesonderte Beschlussvorlage folgt) im Jahre 2018 begonnen werden. In der Frankfurter Straße ist mit einer erheblichen Bauzeit zu rechnen, wegen der zusätzlich erforderlichen Kanalerneuerung und der Notwendigkeit der teilweisen Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes um die ÖPNV-Versorgung der Stadtteile Arheilgen und Kranichstein zu sichern.

Eine weitergehende Projektbeschreibung ist als textliche Anlage neben den Plandarstellungen der Beschlussvorlage beigelegt.

Darmstadt, 31.03.2014
I-66 / Sonderprojekte mö
Nst.: 2610

Der Dezernent I

Der Dezernent IV

Die Dezernentin V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin